

Liebe Fan\_innen, Freund\_innen, Interessierte,

den verschiedenen Aspekten des 'Vorspiels' heißt es nachspüren: durch die Musikgeschichte zieht sich ein breiter Strom von Präludien oder ähnlich betitelten Stücken ...

Ist das Vorspiel ein erotisierendes?

Ist es - dem ähnlich - ein einzigartiges Klangstück?

Ist es einleitend wie eine In-Tonation?

Ist es Auftakt wie in der Suite?

Ist es dialogisches (oder dialektisches) Gegenüber: Präludium und Fuge?

Ist es im virtuosen Sinne ein Zeigen der Fertigkeiten?

Ist es gar eine Machtdemonstration des Künstlers / Genies?

In mancherlei Hinsicht setzt dieser Abend fugen:hören fort - diesmal auf dem Cembalo als Tast-Alternative zu Klavier oder Orgel ...

DAS ALLES # 48 - präludierend

Früh-, Hoch- und Spät-barocke Tastenmusik

wann: Samstag, 14.12.2013, 20 Uhr (Mit-Mieter ... vorgezogener Beginn!)

wo: Studio für Alte Musik a'415 / Berlin - Prenzlauer Berg

Adresse: Schliemannstr. 47, 10437 Berlin

Karte: <http://goo.gl/maps/QP8U5>